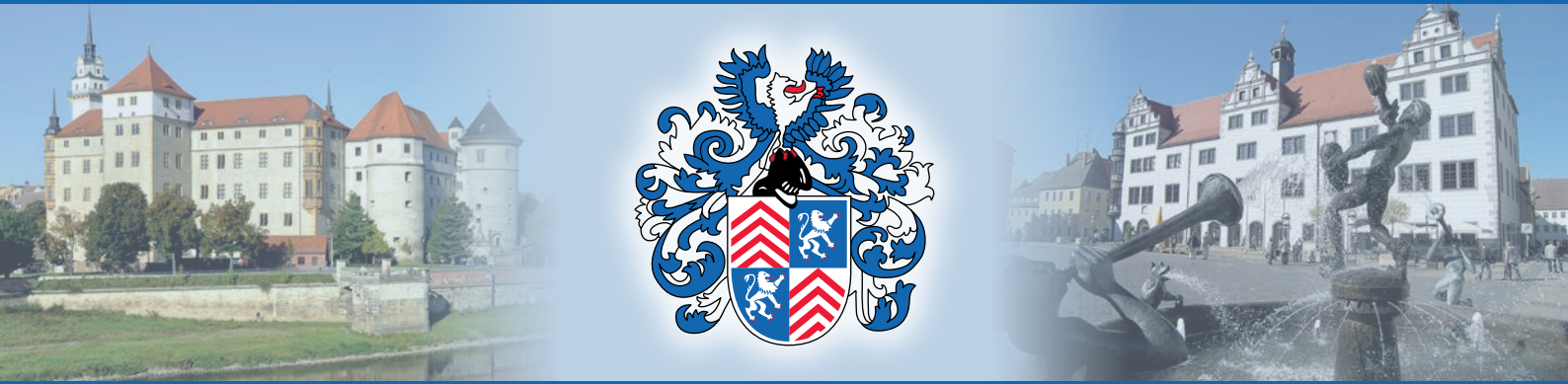




TORGAUER STADTZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch, Pflückuff, Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weißnig, Zinna

Gestalten Sie Torgaus Zukunft mit – Gehen Sie wählen!

Nicht Vergessen!

Am **09. Juni 2024** finden die Europa -, Stadtrats-, Kreistags- und Ortschaftsratswahlen statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.



Am 9. Juni wählen Sie, liebe Torgauerinnen und Torgauer, neben einem neuen Stadtrat auch die Bürgervertretungen für ihre Ortsteile, außerdem einen neuen Kreistag. Zudem können Sie ihr Kreuz für die künftige Gestaltung Europas machen. Also, nutzen Sie ihre Chance, durch ihre Stimme mitzugestalten und gehen Sie wählen!

Foto: Stadt Torgau/E. Jack



Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgaben Juli 2024

Redaktionsschluss Di. 18. 06. 2024

Erscheinungsdatum Sa. 29. 06. 2024

Wir bitten dringend, die Zeiten für den
Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

Aus dem Inhalt - Juni

Amtlicher Teil

- Wahlbekanntmachung der Stadt Torgau Seiten 3–4

nichtamtlicher Teil

- Bürgerbefragung „Gesund Leben in Torgau“ Seiten 4–7
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Torgau „INSEK 2035 +“ ist beschlossene Sache Seite 8
- Vorbereitung der „Nacht der Perspektiven“ läuft auf Hochtouren Seite 9
- Buchsommer Sachsen in der Stadtbibliothek Torgau – es geht wieder los! Seite 11
- Kunstverein restauriert FlaKo-Bleiglaskunst Seite 12
- Kindertagsparty am 1. Juni im Strandbad Torgau Seite 14
- Kita-Projekt bringt Kinder und Handwerksbetriebe zusammen Seite 15
- Stadt lädt wieder zu drei Abendmärkten ein Seite 16
- MDR überträgt Wettkampf vom Leichtathletiknachwuchs Seite 17

Stellenausschreibung

Aktuelle Stellenausschreibungen der Stadt Torgau finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.torgau.eu/rathaus-politik/rathaus/stellenausschreibungen>

ANZEIGE

TORGAUER ABENDMARKT 2024

7.6.

5.7.

2.8.

Marktplatz | Rathausinnenhof | Bäckerstraße

abendmarkt@torgau.de

17 – 21 Uhr auf Marktplatz | Rathausinnenhof | Bäckerstraße

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Elbstraße 3, 04860 Torgau
vertreten durch Geschäftsführung: Rommy Illmann, Björn Steigert
Tel.: 03421 721035, E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,
Markt 1, 04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack
Telefon: 03421 748115
E-Mail: e.jack@torgau.de

HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und
das Amtsblatt online lesen.



Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns
unter Telefon: 0341 21815425

Für Fehler im Amtsblatt wird
grundsätzlich keine
Haftung übernommen.

Die nächste
Ausgabe der Stadtzeitung
erscheint am 29. Juni 2024.

Amtlicher Teil

Wahlbekanntmachung

der Stadt Torgau

1. Am **09. Juni 2024** finden gleichzeitig und in den selben Wahlräumen die Europa -, Stadtrats-, Kreistags- und Ortschaftsratswahlen statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt Torgau ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 19. Mai 2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die/der Wahlberechtigte wählen kann.
Folgende Wahlräume sind barrierefrei zu erreichen:
Kulturhaus Torgau, Sporthalle am Wasserturm Eingang -A-, Oberschule Katharina von Bora, Kindertagesstätte Max und Moritz, Grundschule Rodelberg, Fernwasserversorgung, Kreiskrankenhaus Torgau, Feuerwehrhaus Beckwitz, Hort „Elbekids“ Weißnig, Vereinshaus Staupitz.
Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag zur Durchführung der Zulassungsprüfung um 15:00 Uhr und der sich daran anschließenden Ermittlung des Briefwahlergebnisses (frühestens ab 18.00 Uhr) in der Stadtverwaltung Torgau, Rathaus, kleiner Saal und Ratssaal, Markt 1, 04860 Torgau, zusammen.
3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
 - Die Stimmzettel für die **Europawahl** sind von **weißlicher** Farbe, die für die **Stadtratswahl** sind von **gelber** Farbe, die für die **Kreistagswahlen** von **rosa** und die für die **Ortschaftsratswahl** von **blauer** Farbe.
 - Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
4. Anzahl der Stimmen
- 4.1 **bei der Wahl zum Europäischen Parlament**
Jede Wählerin/jeder Wähler hat **eine** Stimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
Die Wählerin/der Wähler gibt ihre/seine Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, für welchen Wahlvorschlag sie gelten soll.
- 4.2 **bei der Stadtrats-, Kreistags- und Ortschaftsratswahl**
Jede Wählerin/jeder Wähler hat **drei** Stimmen.
Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
 1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 1 i. V. m § 19 Abs. 5 und 6 SächsKomWO bestimmten Reihenfolge,
 2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand der Bewerber und bei der Kreistagswahl zusätzlich Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Abs. 1 SächsKomWO bekannt gemachten Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.
- Findet **Verhältnisswahl** statt, so können nur Bewerberinnen/ Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.
Die/der Wahlberechtigte kann ihre/seine Stimme Bewerberinnen/Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).
Die/der Wahlberechtigte gibt dabei ihre/seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel die Bewerberin/ den Bewerber bzw. die Bewerberinnen/die Bewerber, der/ dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.
- Findet **Mehrheitswahl** statt, so können die Bewerberinnen/ Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Die/der Wahlberechtigte kann jeder Bewerberin/jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine** Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel
 1. eine Bewerberin/einen Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
 2. andere Personen durch eindeutige Benennung mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift auf den freien Zeilen, als gewählt kennzeichnet.
6. Jede Wählerin/jeder Wähler kann - außer sie/er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/ vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.
7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe
 - a) - bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** in einem beliebigen Wahlraum des Wahlkreises, für den der Wahlschein ausgestellt ist
 - b) - bei den **Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahl** nur in dem Wahlbezirk/-raum des jeweils kleinsten Wahlkreises für den der Wahlschein ausgestellt ist oder
 - c) - durch Briefwahl wählen.
8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden (kostenfrei nur über die Deutsche Post AG), dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
9. Jede/jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs.4 des Europawahlgesetzes). Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der/des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Wahlberechtigte, die des Lesens oder Schreibens unkundig sind oder durch körperliche Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der/des Wahlbe-

rechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der/des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Torgau, 06.05.2024



Simon
Oberbürgermeister Stadt Torgau

Nichtamtlicher Teil



GESUND LEBEN in Torgau

Bürgerbefragung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die demografische Entwicklung und der Strukturwandel in Wirtschaft, Handel und Gewerbe stellen auch die Stadt Torgau mit ihren Ortsteilen vor große Herausforderungen. Die Veränderung in der Altersstruktur der Bevölkerung hat einen nachhaltigen Einfluss auf viele Lebensbereiche, wie Familie, Wohnen, Versorgung/Pflege, Wirtschaft und Freizeitverhalten (usw.).

Ziel der Befragung

Wir möchten die Stadt Torgau und deren Ortsteile unter dem **Motto „Gesund Leben in Torgau“** noch attraktiver werden lassen. Durch Ihre richtungsweisenden Hinweise wollen wir Sie an der Mitgestaltung beteiligen. Die Auswertung der Bürgerbefragung soll Ergebnisse bringen, die für die Stadt, deren Ortsteile, für die politischen Gremien, die Wirtschaft und Vereine zukunftsweisende Handlungsoptionen aufzeigen.

Die Online-Version finden Sie unter:
[Stadt Torgau: Rathaus](#)

Unterstützung:
AOK PLUS Fachteam
Gesundheit Leipzig

QR-Code scannen und die
Bürgerbefragung online ausfüllen.



Die erhobenen Informationen dienen ausschließlich der möglichen Entwicklung von kommunalen Handlungskonzepten zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt sowie der Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürger vor Ort.

Dabei unterstützt uns als kompetenter Partner die AOK PLUS. Durch die Befragung können Sie sich als Bürgerin und Bürger einbringen.

Ein wichtiger Bestandteil für die Erarbeitung der Handlungsoptionen ist diese Bürgerbefragung. Sie ist direkt „praktizierte Bürgerbeteiligung“.

Ohne Ihr Mittun, d.h. das Beantworten der Fragen, erhalten wir keine aussagefähigen Ergebnisse.

Das Füllen des Fragebogens wird ungefähr **10 Minuten** dauern.

Hinweis zur Rücksendung

Der ausgefüllte Fragebogen sollte bis zum **07.07.2024** online oder durch Einwurf in den Briefkasten am Rathaus zurückgesendet werden.

Liebe Torgauer, die Stadtverwaltung hofft bei dieser Umfrage auf Ihre aktive Mithilfe.

Je höher die Rücklaufquote ist, umso verlässlicher lassen sich hieraus mögliche Prognosen und Handlungsnotwendigkeiten entwickeln.

Ihr Oberbürgermeister
Henrik Simon

AOK PLUS
Bereich Gesundheit

2.3. Wo informieren Sie sich über Gesundheitsthemen?

Torgauer Zeitung	☐	Familie/Freundeskreis	☐
Stadtzeitung Torgau	☐	medizinische Einrichtungen	☐
SonntagsWochenBlatt	☐	Krankenkassen	☐
Internet	☐	Beratungsstellen/ Selbsthilfegruppen	☐
Handy APP	☐	Veranstaltungen	☐
Angebotsmöglichkeiten	☐	Sonstiges	☐

2.4. Wie halten Sie sich gesund?

ausgewogene gesunde Ernährung	☐
aktives Mitglied im Sportverein/Fitnessstudio	☐
viel Bewegung in der Natur	☐
Work-Live-Balance	☐
Sonstiges	☐

Wenn Sie „Sonstiges“ angegeben haben, woran haben Sie gedacht?

2.5. Welche Angebote nutzen Sie und wie zufrieden sind Sie damit?

	sehr zufrieden	zufrieden	ziemlich zufrieden	nicht zufrieden	gar nicht zufrieden	k.A.
Sportverein/ Fitnessstudio	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot der Krankenkassen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot der Volkshochschule	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot der Physiotherapien	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Wenn Sie „Sonstiges“ angegeben haben, woran haben Sie gedacht?

3. Mögliche Unterstützung

3.1. Reichen Ihnen die Angebote wie **unter 2.5.** beschrieben in Torgau und Umgebung aus?

Ja ☐ oder ☐ nein ☐

Bei „ja“ gehen Sie bitte zu Frage 4.1.
Bei „nein“ geben Sie uns bitte in 3.2. und 3.3. eine Information.

3.2. Welche Angebote fehlen Ihnen? (bitte nennen Sie Schlagworte)

3.3. Wo benötigen Sie Unterstützung? (bitte nennen Sie Schlagworte)

Jetzt haben Sie es gleich geschafft!

Datenschutzhinweis:

Ihre Angaben werden allgemein ausgewertet und lassen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zu.

4. Persönliche Daten

4.1. Geschlecht

männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐

4.2. Altersgruppe in Jahren

< 18 ☐ 19 – 30 ☐ 31 – 50 ☐ 51 – 67 ☐ > 67 ☐

4.3. Aktueller Lebensstatus

Schüler/Student ☐ erwerbstätig ☐ selbstständig ☐

arbeitssuchend ☐ erwerbsunfähig ☐ Rentner ☐

4.4. Familienstand

alleinlebend ☐ lebend in Partnerschaft ☐

4.5. Im Haushalt lebende Kinder

kein Kind ☐ 1 Kind ☐ 2 Kinder ☐ mehr als 2 Kinder ☐

4.6. Schulische Bildung

Oberschule

☐

Gymnasium

☐**4.7. Wohnort**

Stadt Torgau

☐Ortsteile von
Torgau☐anderer Wohnort
(nicht näher benannt)☐

Bitte benennen Sie es genauer.

Kernstadt (bis zum Ring Glacis)	☐	Beckwitz	☐	Loßwig	☐	Staupitz	☐
Torgau außerhalb Stadtkern	☐	Bennewitz	☐	Meh- deritzsch	☐	Welsau	☐
		Graditz	☐	Melpitz	☐	Werdau	☐
		Klein Kranichau/ Kranichau	☐	Pflückuff	☐	Weßnig	☐
		Kunzwerda	☐	Repitz	☐	Zinna	☐

Was wollen Sie uns noch mitteilen?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

**Telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Torgau****Telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Torgau**Zentrale Haupteinwahl (03421) 748 0 sv_info@torgau.de

Bereitschaftstelefon (Stadt) (03421) 748 444

Bereich Oberbürgermeister/Dezernat Verwaltung & Finanzen

H. Simon	Oberbürgermeister	(03421) 748 100	h.simon@torgau.de
E. Engel	Assistenz OBM	(03421) 748 101	e.engel@torgau.de
E. Jack	Öffentlichkeitsarbeit	(03421) 748 115	e.jack@torgau.de
S. Felscher-Eichler	Amtsleiterin Haupt- und Personalamt	(03421) 748 122	s.felscher@torgau.de
I. Peuker	Stadtarchiv	(03421) 748 333	i.peuker@torgau.de archiv@torgau.de
F. Krost	Vergabestelle/Recht/Gremien	(03421) 748 131	f.krost@torgau.de
F. Weidner	Wirtschaftsförderung/Fördermittel	(03421) 748 328	f.weidner@torgau.de
S. Schneider	Amtsleiterin Kämmerei	(03421) 748 320	s.schneider@torgau.de
V. Meissner	Steuern	(03421) 748 318	v.meissner@torgau.de steuern@torgau.de
A. Krötschel	Stadtkasse/Vollstreckung	(03421) 748 342	a.kroetschel@torgau.de stadtkasse@torgau.de

Dezernat Bau & Umwelt

A. Gerner	Dez. Bau & Umwelt Referent Bauordnung	(03421) 748 249	a.gerner@torgau.de rechtsstelle@torgau.de
A. Ruben-Stolz	Amtsleiterin Stadtplanungsamt	(03421) 748 420	a.ruben-stolz@torgau.de
S. Plaszkorski	Natur/Umwelt Naturschutzwerkstatt	(03421) 748 451	s.plaszkorski@torgau.de
A. Lobert	Amtsleiter Hoch- und Tiefbauamt	(03421) 748 433	a.lobert@torgau.de
A. Lexow	Freianlagen	(03421) 748 450	a.lexow@torgau.de
S. Danneberg	Referentin Liegenschaften	(03421) 748 304	s.danneberg@torgau.de

Dezernat Ordnung, Soziales, Bildung & Kultur

A. Eckert	Dez. Ordnung, Soziales, Bildung & Kultur	(03421) 748 210	a.eckert@torgau.de
K. Bönisch	Besonderes Polizeirecht/Gewerbe/ Bußgeld	(03421) 748 222	k.boenisch@torgau.de

M. Waldleben	Ortspolizeirecht	(03421) 748 220	m.waldleben@torgau.de
S. Alles	Bußgeldstelle ruhender Verkehr	(03421) 748 221	bussgeldstelle@torgau.de
U. Theuerkorn	Bußgeldstelle fließender Verkehr	(03421) 748 211	bussgeldstelle@torgau.de
S. Kunze	Straßenverkehrs- behörde	(03421) 748 215	verkehr@torgau.de
T. Bein	Wehrleiter FF Torgau	(03421) 748 150	t.bein@torgau.de feuerwehr@torgau.de
B. Klein	Besondere Gefahrenlagen (z. Bsp. Hochwasser)	(03421) 748 430	b.klein@torgau.de

Referat Soziales, Jugend, Bildung & Sport

M. Stock	Referent Soziales, Jugend, Bildung & Sport	(03421) 748 346	m.stock@torgau.de
D. Eschmann	Jugend/Soziales/Kita	(03421) 748 350	d.eschmann@torgau.de
M. Driemecker	Bildung / Sport	(03421) 748 347	m.driemecker@torgau.de

Bürgerbüro

K. Eichler	Bürgerbüro	(03421) 748 225	bb@torgau.de
SB Bürgerbüro		(03421) 748 218	
SB Bürgerbüro		(03421) 748 228	

Standesamt

C. Olbrich	Standesamt	(03421) 748 240	standesamt@torgau.de c.olbrich@torgau.de
------------	------------	-----------------	--

Referat Kultur & Tourismus

B. Wöste	Referentin Kultur und Tourismus	(03421) 748 310	b.woeste@torgau.de
D. Eichler	Veranstaltungs- management	(03421) 748 118	d.eichler@torgau.de

Stadtbibliothek

C. Eilenberger	Leiterin Stadtbibliothek	(03421) 748 261	c.eilenberger@torgau.de
----------------	--------------------------	-----------------	--

INSEK 2035+

Integriertes Stadtentwicklungskonzept



Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Torgau „INSEK 2035+“ ist beschlossene Sache

Im Dezember 2021 hat der Stadtrat der Stadt Torgau die Gesamtfortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes beschlossen. Danach wurde das Büro Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH mit Sitz in Dresden mit der Bearbeitung beauftragt. Diese Einzelmaßnahme wird im Rahmen des Bund-Länder-Programmes „Lebendige Zentren“ im Fördergebiet Altstadt Torgau gefördert.

Nach einer Bestandsanalyse gab es umfangreiche Bürger- und Akteursbeteiligungen. Zwischen Ende November 2022 und Mitte Februar 2023 wurden Bürger, Vereine, Ortschaftsräte und Unternehmen mit einer Online-Befragung zur Stadtentwicklung befragt. Es fanden zudem zwei öffentliche Bürgerversammlungen zum INSEK statt.

Im Rahmen eines Arbeitsgruppenprozesses erfolgte die Erarbeitung der INSEK-Gesamtfortschreibung zum „INSEK 2035“. Es beinhaltet folgende Fachkonzepte: „Städtebauliche Entwicklung und Wohnen“, „Verkehr und technische Infrastruktur“, „Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Handel“, „Kultur und Tourismus“, „Bildung, Erziehung und Soziales“, „Sport und Freizeit“, „Umwelt und Klimaschutz“, „Öffentliche Finanzen“ und „Verwaltung“.

Jedes Fachkonzept enthält für die Gesamtstadt eine Bestandsanalyse. Es sind gesamtstädtische fachbezogene, fachübergreifende und teilräumliche Ziele mit erforderlichen Einzelmaßnahmen formuliert. Daraus wird die zukünftige Entwicklungsstrategie für die gesamte Stadt abgeleitet.

In der Sitzung des Stadtrates vom 20. März 2024 wurde der Entwurf zum „INSEK 2035 +“ öffentlich vorgestellt. Danach erfolgte die öffentliche Auslegung im Rathaus und auf der Homepage der Stadt Torgau. In dieser Zeit konnten nochmals Hinweise und Anregungen vorgebracht werden. In der Folge wurden einzelne Änderungen eingearbeitet.

Am 24. April 2024 schließlich wurde das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Torgau „INSEK 2035 +“ als strategisches Entwicklungskonzept für die Stadtentwicklung im Zeitraum bis zum Jahr 2035 durch den Stadtrat beschlossen.

Es kann im Stadtplanungsamt und auf der Homepage der Stadt Torgau unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/stadtentwicklung/stadtentwicklungskonzept-insek>.



Veranstaltungsinfo

Vorbereitung der „Nacht der Perspektiven“ läuft auf Hochtouren

Im Gespräch mit Carolin Ziesmann von den „PerspektivenPionieren“ zur Jobmesse im August



Carolin Ziesmann.

Foto: Privat

Sieben mittelständische Unternehmen der Region haben sich vor geraumer Zeit zum Verein „PerspektivenPioniere“ zusammengeschlossen, um sich vor allem in Sachen Mitarbeitersuche langfristig besser vernetzen und so optimierter agieren zu können. Nun organisieren sie die erste etwas andere Jobmesse hier in Torgau – die „Nacht der Perspektiven“. Was es mit dieser auf sich hat, erklärt Vereinschefin Carolin Ziesmann im Gespräch.

Was ist die „Nacht der Perspektiven“?

Carolin Ziesmann: Die "Nacht der Perspektiven" ist eine Ausbildungs- und Jobmesse, die sich an kleine und mittelständische Unternehmen im Raum Nordsachsen richtet. Initiiert wird die Messe von sieben Unternehmen für Unternehmen. Diese Messe präsentiert ein neues Konzept, bei dem der Schwerpunkt auf aktiver Präsentation des Berufes liegt und damit die Suche nach Auszubildenden und Fachkräften unterstützt. Anders als bei anderen Berufsmessen liegt unser Fokus auf Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern - um die Sichtbarkeit der kleinen- und mittelständischen Unternehmen zu erhöhen. Die Messe findet am 30. August 2024 in der Zeit von 17 bis 23 Uhr statt.

Wer hatte die Idee und wer steckt dahinter?

Die Idee dieser Veranstaltung geht auf mich zurück. Aufgrund meiner Überzeugung von der Wichtigkeit und Dringlichkeit, Arbeitskräfte in unserer Region zu halten und kleinere Unternehmen sichtbarer zu machen. Deshalb habe ich mir engagierte Unternehmen aus der Region gesucht, die sofort begeistert waren. Das Unternehmensnetzwerk sprudelt vor kreativen Ideen. Unser Ansatz, stellt keinesfalls eine Konkurrenz für bestehende Jobmessen dar, allein schon, durch die aktive Präsentation und den gewählten Zeitrahmen und Unternehmensgrößen.

Die initiiierende Firmen, spricht die bisherigen **PerspektivenPioniere** sind: Blz Geotechnik Brunnenbau GmbH, Elektro-Fink GmbH, Ziesmann Baugeräte GmbH, Heinrich Schmid GmbH Co. KG, Autohaus Maluche GmbH, Autolackiererei Seidat GmbH & Co.KG, Matthias Tröppen Bauunternehmung GmbH

Wer kann ausstellen? Und welche Bedingungen müssen die Unternehmen erfüllen?

Besonderheit der Veranstaltung ist, dass alle Aussteller aktive Präsentationen oder Ausstellungen anbieten sollen. Es gibt keine herkömmlichen Präsentationsstände mit bloßen Give-Aways. Die Besucher sollen dazu ermutigt werden, aktiv am Messegesehen teilzunehmen und die Unternehmen hautnah zu erleben. Für Letztere ist es also eine spannende und interaktive Gelegenheit, sich zu präsentieren, Talente zu gewinnen und sich mit anderen Betrieben zu vernetzen.

Wo können sich interessierte Unternehmen anmelden?

Dabei hat uns die Stadt Torgau tatkräftig unterstützt. Die Anmeldung erfolgt über das Beteiligungsportal auf der Homepage der Stadt. Der Link lautet: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/torgau/beteiligung/themen/1040165>

Was kostet die Teilnahme?

Für eine Standanmeldung berechnen wir dem Aussteller 75 Euro. Die Veranstaltung findet unter freiem Himmel statt.

Wie sollen sich die Aussteller präsentieren?

Jedes Unternehmen kann seine eigenen Ideen und Besonderheiten einbringen, um den Besuchern ein facettenreiches Erlebnis zu bieten. Auch gibt es die Möglichkeit, mit anderen Gewerken zu kooperieren. In Bezug auf die Berufe, die vorgestellt werden, wird den Besuchern genau vermittelt, was diese auszeichnet und welche Fähigkeiten und Kompetenzen für sie erforderlich sind. Sie erfahren, welche Aufgaben und Tätigkeiten in diesen Berufen typischerweise ausgeführt werden und welche Karrieremöglichkeiten sich daraus ergeben können. Dadurch wird das Erlebnis für die Besucher noch spannender und informativer. Beispiele für aktive Präsentationen sind zum Beispiel das Bagger fahren für einen Baumaschinenmechatroniker, das Räder wechseln für einen KFZ-Mechaniker, ein Tischdeck anfertigen für eine Hotelfachfrau. Der Beruf des Lackierers könnte durch das Ausprobieren eines Lackiersystems vorgestellt werden. Koch und Köchin könnten Fingerfood anrichten und eine Friseurin einen Frisierkopf fertigen. Die Möglichkeiten sind sehr unterschiedlich.

Wann ist Anmeldeschluss für Unternehmen, die sich und ihren Beruf im Rahmen der Nacht der Perspektiven vorstellen möchten?

Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2024.

Fragen gern an kontakt@perspektiven-pioniere.de





Wir suchen Sie!!!

- Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Torgau und der näheren Umgebung
- Engagement in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen
- Monatliches Taschengeld von 250 €
- Mindestalter 18 Jahre
- Nähere Informationen erhalten Sie im Personalwesen der Stadtverwaltung Torgau: Frau Süptitz
Tel. 03421 748125, E-Mail f.sueptitz@torgau.de

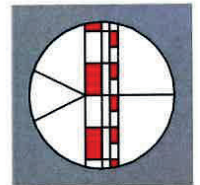
ANZEIGE

Vermessungsbüro Schuster - Öffentl. best. Vermessungsingenieur -

Dipl.-Ing. Christian Schuster

Karl-Marx- Platz 3 - 04860 Torgau

Fon/Fax (03421) 712524 / 903832 Mail: vbschuster-torgau@t-online.de



Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung
zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der **Gemarkung Beckwitz Flur 5** (unser Geschäftszeichen **24-1010**) wurden im Rahmen der Katastervermessung an nachfolgend aufgeführten Flurstücken Flurstücksgrenzen bestimmt und abgemarkt:

Beckwitz Flur 5: – 186/2, 524/187 und 525/187.

Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten sowie Personen mit unbekannten Rechten (welche aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind) werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 und Abs. 2 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S. 37).

Die Ergebnisse liegen vom **01.06.2024 - 01.07.2024**, während unserer Geschäftszeiten (**Mo.- Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr**) in meinen Geschäftsräumen, Karl- Marx- Platz 3, in Torgau, zur Einsichtnahme aus.

Gemäß § 17 Satz 1 DVOSächsVermG geändert durch Verordnung vom 31. Januar 2018 (SächsGVBl. S. 42) gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **08.07.2024** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer: 03421 712524 oder der E-mail-Adresse: vbschuster_torgau@t-online.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden, einzulegen.

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte an den oben genannten Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach dieser Veröffentlichung bei unserem Büro anzumelden.

Torgau, den 07.05.2024

Dipl.- Ing. C. Schuster
(Öffentl. best. Verm.- Ing.)

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum
Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der **Gemarkung Graditz Flur 1** (unser Geschäftszeichen **23-1196**) wurden im Rahmen der Katastervermessung an nachfolgend aufgeführten Flurstücken Flurstücksgrenzen bestimmt und abgemarkt:

Graditz Flur 1: – 46, 48, 49/5, 51/3 und 67.

Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten sowie Personen mit unbekannten Rechten (welche aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind) werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 und Abs. 2 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S. 37).

Die Ergebnisse liegen vom **01.06.2024 - 01.07.2024**, während unserer Geschäftszeiten (**Mo.- Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr**) in meinen Geschäftsräumen, Karl- Marx- Platz 3, in Torgau, zur Einsichtnahme aus. Gemäß § 17 Satz 1 DVOSächsVermG geändert durch Verordnung vom 31. Januar 2018 (SächsGVBl. S. 42) gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **08.07.2024** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer: 03421 712524 oder der E-mail-Adresse: vbschuster_torgau@t-online.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden, einzulegen.

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte an den oben genannten Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigten, innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach dieser Veröffentlichung bei unserem Büro anzumelden.

Torgau, den 08.05.2024

Dipl.- Ing. C. Schuster
(Öffentl. best. Verm.- Ing.)

Bibliothek



Buchsommer startet am 13. Juni!

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch der Buchsommer in der Stadtbibliothek Torgau. Unter dem Motto „HEISSE TAGE – COOLE BÜCHER!“ können Schüler der 5.-7. Klassen exklusiv über 100 brandneue Bücher entdecken. Von Fantasy über spannende Krimis bis hin zu witzigen Comicromanen und Geschichten über Liebe und Freundschaft ist für jeden etwas dabei. Die Teilnahme ist unkompliziert, kostenlos und erfordert keinen regulären Bibliotheksausweis. Einfach vorbeikommen, anmelden und loslesen! Für jedes gelesene Buch gibt es bei der Abgabe einen Stempel im persönlichen Leselogbuch. Wer bis zum Ende der Sommerferien mindestens drei Bücher gelesen hat, erhält ein Zertifikat und wird zur Abschlussparty eingeladen.

Der Buchsommer-Leserpreis ist auch in diesem Jahr wieder Bestandteil der Ferien-Lese-Aktion. Alle Teilnehmer können online für ihren Favoriten von fünf nominierten deutschsprachigen Jugendbüchern abstimmen.

Ab Donnerstag, dem 13. Juni können die Buchsommerebücher während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Anmeldefor-

mulare sind im Vorfeld in den Schulen erhältlich und liegen auch in der Bibliothek aus. Eine Anmeldung ist während der gesamten Buchsommerlaufzeit möglich. Der Buchsommer endet nach den Sommerferien.

dbv landesverband sachsen
im deutschen
bibliotheksverband



„Der Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.“

Spannende Ermittlungen im Sommer 1879

Lesung mit Bestsellerautor Frank Goldammer in der Stadtbibliothek



Mit seiner historischen Kriminalromanreihe um den Dresdner Ermittler Max Heller hat sich Frank Goldammer in die erste Riege der deutschsprachigen Krimi-Autoren geschrieben. Seine Bücher landen regelmäßig auf den Bestsellerlisten. Nun hat er eine neue packende Kriminal-Reihe in Dresden angesiedelt. Aus dem brandneuen Auftakt „Tod auf der Elbe“ liest – Frank Goldammer am Freitag, dem 14. Juni 2024, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Torgau.

Und der neue Roman hat es in sich: Zurück im 19. Jahrhundert lernen wir den Großvater des Dresdner Ermittlers Max Heller kennen. Als Gustav Heller, Kriminalrat der Königlichen Polizei in Dresden, den Sommertag 1879 mit einem Ausritt an der Elbe beginnen will, zerreißt ein infernalischer Knall die Stille. Auf dem Fluss ist der Kessel eines Frachtdampfers explodiert, Tote und Verletzte treiben im Wasser. Beherzt reitet Heller in den Fluss und zieht einen Schwerverletzten an Land. Der mutige Retter wird wenig später zum Ermittler in einem diffizilen Fall von Sabotage, Erpressung und Mord.

Eintrittskarten gibt es in der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Bücherwald. Die Plätze sind begrenzt, aber Reservierungen sind möglich unter Tel. 03421 748 260 oder bibliothek@torgau.de

Vereine und Verbände

Kunstverein restauriert FlaKo-Bleiglaskunst

Unterstützung für Suche nach historischen Bilddokumenten benötigt

2025 jährt sich um 100. Mal die Gründung der Torgauer Glashütten-AG – später besser bekannt als Flachglaskombinat oder kurz „FlaKo“. Der Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ ist hierzu eine dreijährige Partnerschaft mit Saint Gobain Torgau eingegangen.

Im Rahmen des 1050. Stadtjubiläums wurde eine Fotoausstellung mit der aktuellen Glasproduktion konzipiert und dem Publikum präsentiert. Diese Ausstellung wird in diesem Jahr auf Wanderschaft durch den Landkreis in der Ringgalerie des Vereins gehen. Zum 100. Geburtstag der Glasproduktion in Torgau möchte der Kunstverein der Fotoausstellung noch historische Objekte und Bilder hinzufügen, um damit eine würdige Jubiläumsschau zu zeigen. Hierzu wird um Ihre Mithilfe gebeten: Sollten Sie noch seltene Fotoaufnahmen der Historie, der Produktion oder des Geländes des FlaKo haben, wenden Sie sich bitte an Enrico Ryll bei der Kleinen Galerie Torgau (enrico.ryll@kleine-galerie-torgau.de)

Nicht nur eine große Sonderausstellung ist in Planung für das Glasjubiläum 2025, auch die Restaurierung von historischen Bleiglasfenstern des ehemaligen FlaKo-Verwaltungsgebäudes. Diese wurden dem Kunstverein durch Saint Gobain zur Verfügung gestellt. Der Verein ist aktuell auf der Suche nach Fördertöpfen und auch Spendern, um die Restaurierung finanziell stemmen zu können. Auch in der ehemaligen Betriebszeitung „Klare Sicht“ wurden die Bleiglasfenster nach Entwürfen einer Leipziger Künstlerin vorgestellt. Sie zeigen Motive der mittelalterlichen Glasherstellung und die vorwiegende Verwendung sowie die Fensterglaserstellung.

Die Bleiglas-Kunstwerke können in der Kleinen Galerie Torgau, Pfarrstr. 3, bestaunt werden. „Ich bin stolz, dass wir als Kunstverein das 100-jährige Glasjubiläum in Torgau, zusammen mit Saint Gobain, gebührend feiern werden und gleichzeitig ein Stück Kunstgeschichte in Form der Bleiglasfenster restauriert zu bekommen“, sagte Enrico Ryll, 1. Vorsitzender des Kunstvereins.

Kunst- und Kulturverein Johann Kentmann



Die historischen Bleiglasfenster sind in der Kleinen Galerie zu sehen.
Foto: Kentmann-Verein

SSV Torgau organisierte den 1. Tag des Übungsleiters



Das Interesse am ersten Übungsleitertag des SSV 1952 war groß.

Es war eine gelungene Premiere. Zum ersten Mal organisierte und realisierte der SSV 1952 Torgau einen Übungsleitertag. Etwa 30 Teilnehmer - Übungsleiter und Vereinsmitglieder, die noch Übungsleiter werden wollen – beteiligten sich daran. Ein Teil absolvierte einen ganztägigen Erste-Hilfe-Lehrgang, der andere Teil kam in Genuss von mehreren Programmpunkten. Thematisiert wurden unter anderem die richtige Erwärmung und Dehnung, versicherungstechnische Aspekte und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kindeswohlgefährdung und Prävention. Zudem gab es ein Update für das Wissen, in Sachen Erster Hilfe.

Letztendlich war es eine gelungene Veranstaltung. Der Verein bedankt sich bei den Organisatoren, der Volkshochschule für die Bereitstellung der Räume und natürlich bei allen Dozenten.



Erste Hilfe wurde ebenso geübt ...



... wie die richtige Erwärmung und Dehnung.



Und natürlich auch ein bisschen Theorie gehörte zum Tag.

Ella Simon kickt für Sachsen

Torgauer Nachwuchsfußballerin wurde in die Sächsische Landesauswahl U12 berufen

Sie ist ein absolutes Naturtalent und hat das Zeug eine ganz Große zu werden. Die Rede ist von Nachwuchsfußballerin Ella Simon, die seit Dezember vergangenen Jahres zur sächsischen Landesauswahl der Altersklasse U12 gehört.

Im Oktober 2023 bekam sie die Einladung zu zwei Trainingseinheiten für die weibliche U12-Kreisauswahl Nordsachsen durch Auswahltrainerin Lisa Försterling. Sie schien überzeugt zu haben, denn sie wurde in den acht Spielerinnen starken Kader der talentiertesten Mädels der Jahrgänge 2012 und 2013 in Nordsachsen berufen. Die Trainingseinheiten fanden am Nachwuchscenter in Eilenburg statt. Mit dem Team der U12 Kreisauswahl Nordsachsen spielte Ella dann am Buß- und Betttag in Flöha beim Sichtungsturnier des Sächsischen Fußballverbands. In zwei Gruppen ging es gegen die übrigen 13 Kreisverbände aus Sachsen im Format „1 Torwart + 4 Feldspielerinnen“. Die Kadergröße war auf acht Spielerinnen pro Kreisverband beschränkt. Bei diesem Turnier sahen sich die Trainer des Sächsischen Fußballverbands die größten Talente aus Sachsen an.

Und auch hier schien Ella vollends überzeugt zu haben, denn Anfang Dezember erhielt sie eine Einladung für das Trainingslager der Sächsischen U12 Landesauswahl Sachsen im Erzgebirge im Sportpark Rabenberg im Januar. Der überwiegende Teil der eingeladenen Spielerinnen gehörte zum Jahrgang 2012. Ella war eine der wenigen Spielerinnen, die erst 2013 geboren wurden und somit eigentlich U11 Spielerinnen sind. Trotz dieser Tatsache konnte sich Ella behaupten, erhielt Ende Januar eine Einladung vom Sächsischen Fußballverband und wurde als U11-Spieler für den Kader der U12 Landesauswahl Sachsen nominiert, um am Turnier des Nordostdeutschen Fußballverbands an der Sportschule Egidius Braun in Leipzig teilzunehmen. Hier traf die Sächsische Landesauswahl unter anderem auf die Teams der Landesauswahlen aus Thüringen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Der Ländervergleich fand im Februar diesen Jahres statt.

Ella spielt seit 2017 Fußball, zunächst in der Bambini Gruppe von Herrn Richter beim SV Süptitz. Seit Sommer 2020 trainiert sie beim SC Hartenfels Torgau unter ihrem Trainer Denny Maatz. Aktuell spielt sie im Team der E1 (Jungs) des SC Hartenfels Torgau in der Regionalspielrunde und für die U12 Juniorinnen von RB Leipzig. Ellas E1-Trainer Denny Maatz (SC Hartenfels) ist stolz auf seinen Schützling. „Ich freue mich sehr für Ella. In den U12-Kader der Landesauswahl berufen zu werden, insbesondere als U11 Spielerin, das ist schon etwas Besonderes. Im letzten Jahr hat Ella große Entwicklungssprünge gemacht. Ich hoffe, dass sie unserem Team lange erhalten bleibt und wir noch viele tolle Momente auf und neben dem Fußballplatz erleben.“



Nachwuchstalent Ella Simon und ihr stolzer Trainer Denny Maatz.
Foto: privat

Kindertagsparty am 1. Juni im Strandbad Torgau



Zur Kinderparty im Strandbad diesmal direkt am Kindertag, dem 1. Juni, ist Spaß für alle kleinen aber auch großen Besucher vorprogrammiert: Foto: Stadtwerke Torgau

Den Kindertag kann der Torgauer Nachwuchs dieses Jahr ausgelassen feiern! Genau am 1. Juni 2024 steigt im Strandbad wieder Torgaus größte Kinderparty! Zwischen 10 und 16 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Familienprogramm mit allem, was Kinderherzen höherschlagen lässt.

Die Stadtwerke Torgau haben gemeinsam mit ihren Partnern – der Sparkasse Leipzig, der TZ-Mediengruppe, der Wohnungsbaugenossenschaft Torgau, 78 Grad Catering und vielen regionalen Vereinen – ein bunt gefülltes Programm für diesen Tag organisiert. Hoch hinaus geht es zum Beispiel mit dem Bungee-Trampolin. Auf zwei großen Hüpfburgen können sich die Kinder austoben. Für Spaß und Heiterkeit sorgt um 14 Uhr Clown Dimi mit seinem Kinderprogramm. Vor und nach seinem Programm können sich die Kinder von ihm lustige Figuren aus Luftballons modellieren lassen.

Dank des Engagements von etwa 20 regionalen Vereinen und Institutionen gibt es wieder ein breit gefächertes Angebot an diesem Tag. Die Kids können unter anderem selbst kreativ werden, sich schminken oder Tattoos machen lassen, auf Pferden reiten oder verschiedene Wassersportaktivitäten ausprobieren, sich sportlich betätigen und zum Beispiel das Flizzy Sportabzeichen absolvieren, am Glücksrad drehen und kleine Preise gewinnen sowie sich von Riesen-Seifenblasen verzaubern lassen.

Für eine ordentliche Stärkung sorgt das gesamte Team von „78Grad Catering“. Auch Eis und Zuckerwatte dürfen an diesem Tag natürlich nicht fehlen. Kostenlose Parkplätze stehen in der Umgebung zur Verfügung. Der Strandbadweg wird an diesem Tag wie in den Vorjahren zur Einbahnstraße.

Verbringt mit Euren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden einen entspannten und vergnüglichen Tag im Strandbad Torgau. Der Eintritt und alle Aktivitäten sind frei!

KINDER PARTY

Sa, 01.06.24
10-16 Uhr

Strandbad Torgau

- Kinderreiten
- Wassersport
- Kreativangebote
- Bewegungsspiele
- Kinderschminken, Seifenblasen

präsentiert von

to STADTWERKE TORGAU

Sparkasse Leipzig

WBG Wohnungsbaugenossenschaft Torgau

TZ mediengruppe

78c

OXG baut mehr als 8500 Glasfaseranschlüsse in Torgau

Eine umfassende Infrastrukturmaßnahme hat die OXG Glasfaser GmbH, ein Joint Venture der renommierten Telekommunikationsunternehmen Vodafone und Altice, für Torgau angekündigt. Insgesamt wird das Unternehmen mehr als 8500 Haushalte mit Glasfaser versorgen. Bereits jetzt können Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken die Gestattung für den Glasfaseranschluss geben, der anschließende Ausbau erfolgt kostenfrei und startet voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte. Die Anbindung an das Glasfasernetz schafft die Voraussetzung für einen leistungsstarken und zukunftssicheren Internetzugang. Damit ist Torgau in Sachen Digitalisierung auf der Überholspur. Initial übernimmt Vodafone die Vermarktung der Anschlüsse so-

wie die Bereitstellung von Diensten wie Telefonie, Internet und TV. Weitere Kooperationen folgen.

Stefan Rüter, Geschäftsführer von OXG: „Mit unserer Glasfaser-Offensive verfolgen wir das Ziel, so viele Haushalte wie möglich mit den Breitbandlösungen von morgen zu versorgen. Ich freue mich daher sehr, dass wir schon bald mit dem Glasfaserausbau auch in Torgau starten werden. Torgau ist unser erstes Breitbandprojekt in Sachsen und somit von großer Bedeutung für uns. Wer sich an das Netz der Zukunft anschließen lassen will, kann uns eine Gestattung geben – für Eigentümer und Bewohner ist der Anschluss kostenfrei.“

Kindertagesstätten

Was passiert im Kuhstall und woher kommt das Schnitzel?

Kita-Projekt bringt Kinder und Handwerksbetriebe zusammen



Bei der Fleischerei Hanke sahen die Kinder zu, wie ein Schwein verarbeitet wurde.

Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ führen zwei Gruppen der „Integrativen Kindertagesstätte Max und Moritz“ das Projekt „Wer will fleißige Handwerker sein?“ durch. Zum Einstieg stellten sich Fragen wie „Was sind Berufe?“, „Welche Berufe kennt ihr?“, „Welche Berufe gehören zum Handwerk?“

Lieder, Spiele, Buchbetrachtungen und kreative Angebote ließen die Kinder immer tiefer in die Berufswelt eintauchen. Insbesondere gingen wir auf die Arbeit in einem Milchhof, einer Fleischerei, einem Bäcker und die des Schornsteinfegers ein. Unterstützt wurden wir dabei vom „Milchhof Zinna“, der „Fleischerei Hanke“, der „Bäckerei Füchsel“ und dem „Schornsteinfegerbetrieb Lars Altenhoff“.

Im Kuhstall erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Haltung der Kühe, konnten sie streicheln und füttern. In der Fleischerei erfuhren sie anschaulich, woher ihre „geliebtes“ Schnitzel kommt und konnten zusehen, wie Teile des Schweines zerlegt werden. Anschließend durften sie sich Buletten formen und verkosten. In der

Bäckerei konnten die Kinder Mehl fühlen und erfahren, dass es unterschiedliche Mehlsorten gibt. Teig wurde flach gedrückt und zur Überraschung kamen aus einer Maschine geformte Teiglinge. Anschließend gab es zur Verkostung leckere Plätzchen. Zum Abschluss unseres Projekts konnten die Kinder aus unserer Kita beobachten, wie ein Schornstein gereinigt wird. Für jedes Kind gab es ein Malheft und einen Glücksbringer.

Die Anschaulichkeit der Berufe hat bei den Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen, was im täglichen Spiel immer wieder zum Ausdruck kommt.

Auf diesem Weg möchten wir, die Kinder und Erzieherinnen, uns noch einmal ganz herzlich bei dem „Milchhof Zinna“, der „Fleischerei Hanke“, der „Bäckerei Füchsel“ und dem „Schornsteinfegerbetrieb Lars Altenhoff“ für diese interessanten Erlebnisse bedanken.

Kita Max & Moritz



In der Bäckerei Füchsel konnten die Kinder Mehl fühlen.

Fotos: Kita Max & Moritz

Stadt lädt wieder zu drei Abendmärkten ein

Im Juni, Juli und August geht es wieder heiß her auf dem Torgauer Markt



Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Torgau wieder zu drei tollen Abendmärkten im Juni, Juli und August ein.

Fotos: Stadt Torgau/E. Jack

Intensiv hat sich das Organisationsteam der Torgauer Abendmärkte in den vergangenen Wochen Gedanken gemacht, wie diese so unterhaltsam und attraktiv wie möglich gestaltet werden können. Inzwischen stehen sowohl die Mottos als auch die Programmpunkte für die drei Abendmärkte jeweils am ersten Freitag im Juni, Juli und August fest.

Los geht es am 7. Juni 2024 von 17 bis 21 Uhr mit dem Motto „Süffiges und Köstliches dRUMherum“. Kulinarisch, delikat und lecker wird es hier – alles dreht sich neben der Verkostung von Rum-Spezialitäten um regionale Speisen und Drinks. Mit dabei ist wie schon im vergangenen Jahr das Team vom Marktkauf in Oschatz mit seinen alkoholischen Spezialitäten. Leckeres gibt's zudem von unseren einheimischen Gastronomen, aber auch von der Waffelzauberei aus Taucha und einem Langosch-Abieter aus Dresden. Für musikalische Unterhaltung sorgen DJ Maik Blume und "Handle with care", eine kleine Formation der Synkopenmuffel.

Am 5. Juli 2024, 17 bis 21 Uhr lautet das Motto dann "Auf den Grill – fertig, los!" Hier geht's um die Wurst! Gastronomen und Vereine mit Bratwurstbratgerät sind herzlich willkommen!

Im Rathausinnenhof heißt es zudem „Gesund leben in Torgau“ – hier setzen die Stadt Torgau und die AOK gemeinsam die Inhalte einer Kooperationsvereinbarung um, präsentieren an verschiedenen Ständen Wissenswertes über gesunde Ernährung und Bewegung. Außerdem gibt es ein kleines Menschenkicker-Turnier. Gesucht werden dafür sechs Mannschaften (jeder Mitspieler sollte volljährig sein). Anmeldungen sind noch bis 15. Juni unter abendmarkt@torgau.de möglich. Um die musikalische Unterhaltung kümmert sich DJ Pfitzi.

„Zurück in die Schulzeit – triff deinen Banknachbarn!“ ist das vielversprechende Motto des Abendmarktes am 2. August, natürlich auch von 17 bis 21 Uhr. Der Abendmarkt verwandelt sich dann in einen Platz der Begegnung und lässt Torgaus ehemalige Schüler und Schülerinnen in Erinnerungen schwelgen! Alle ehemaligen und auch noch existenten Schulen Torgaus haben die Möglichkeit, sich hier zu präsentieren. Musikalisch unterhalten werden die Abendmarktbesucher diesmal durch die Partyband "Simultan".

Kommen Sie vorbei, genießen Sie jeweils einen unterhaltsamen Abend mit einem netten Programm und vielen tollen Menschen!

Johann Walter wird Sänger in der Torgauer Hofkapelle

500 Jahre „Geistliches Gesangbüchlein“ von Johann Walter, Torgau 1524 (Teil 1)

Vor 500 Jahren schrieb Johann Walter in Torgau das erste Chorbuch für eine evangelische Kirchenmusik. Es erhielt den Titel „Geistliches Gesangbüchlein“. In unserer Stadt würdigen wir diese besondere Leistung durch ein Johann Walter-Festjahr. In Torgau gibt es zwei Institutionen, die Johann Walter-Kantorei und das Johann-Walter-Gymnasium, die durch die treffende Namensgebung mithelfen, den Musiker der Lutherischen Reformation zu ehren und ihn in Erinnerung zu behalten. In den nächsten Ausgaben der Torgauer Stadtzeitung sollen Informationen zum Leben und Werk von Johann Walter vorgestellt werden.

Kurfürst Friedrich der Weise (1463-1525) hatte in seinem Geburtsort Torgau das Haupthoflager des ernestinischen Sachsens eingerichtet. Hier befand sich die zum Regieren wichtige Sächsische Kanzlei mit der Staatskasse. „Hier spielte die Musik“ könnte man salopp sagen. Tatsächlich spielte im Haupthoflager „die Musik“. Der Kurfürst unterhielt in Torgau ein eigenes Musikensemble, aus Instrumentalisten und Sängern bestehend. Das sächsisch-kurfürstliche Ensemble, Hofkapelle genannt, ist als ein politisch-zeremonielles Instrument des Landesherrn zu werten. Anderen Fürsten Kunst darzubieten, galt als Zeichen von Machtfülle und diplomatischer Weisheit. Eine Hofkapelle passte somit auch in das Bild von Torgau als das damals aufkommende politische Zentrum Sachsens.

Kapellmeister Conrad Rupsch bekam mit seiner kurfürstlichen „Singerei“ (Hofkapelle) so um 1520 gewisse Probleme: wenig fleißige Sängerknaben, qualitativ nachlassende Sanges-Gesellen. Neue Sänger wurden benötigt. Johann Walter (1496-1570) war in dieser Situation Mitglied der Hofkapelle geworden, vorerst als Sänger, später als Textdichter und Komponist. Der talentierte Johann Walter, zuvor Student in Leipzig, wechselte, wahrscheinlich über die „Singerschule“ in Altenburg, zum kurfürstlichen Ensemble nach Torgau.

Warum aber unterhielt der Kurfürst Friedrich der Weise ein Musikensemble mit dem kunstvollen Gesang nun gerade im Haupthoflager Torgau? Die stark aufgestellte, selbstbewusste und belastbare Torgauer Bürgerschaft vermochte einem ernestinischen Hoflager mit hunderten Höflingen und gelegentlich tausenden kurfürstlichen Gästen eine hinreichende Versorgung zu bieten. So konnten Fürstenhochzeiten, Jagden und ritterliche Turniere mit anschließenden Mummereien (Kostümverkleidungen) sowie



Die Kurfürsten Friedrich der Weise, Johann der Beständige und Johann Friedrich der Großmütige unterstützten die wirkmächtige Musik der Reformation. (L. Cranach, 1535, Repro)

Landtage mit zahlreich ankommenden Gesandten der Städte und anderer Höfe, vornehmlich in Torgau ausgerichtet werden. Der höfische Rundumservice für die Gäste schloss eine kulturelle Betreuung, etwa jene durch die Hofkapelle, mit ein.

Das besagte Musikensemble umfasste mit Sängern (Gesellen und Knaben) und Instrumentalisten um die fünfundzwanzig Personen. Alle wurden am Hof verköstigt. Sie erhielten Unterkunft und zweimal im Jahr gab es Stoffe für ein Winter- und ein Sommerhofgewand. Die vielen Übungsstunden des Ensembles wurden in Torgau absolviert. Auftritte erfolgten auch außerhalb, so etwa bei Reichstagen oder Fürstenbegegnungen und auch bei Hofgottesdiensten in den neben Torgau bestehenden Residenzen wie Weimar, Altenburg, Wittenberg und Lochau (Annaburg).

Es war Johann Walters Leistung, einstimmiges geistliches Liedgut umgearbeitet zu haben. Von Torgau aus entwickelte er mit seinen Kompositionen die protestantische Mehrstimmigkeit erfolgreich und gestaltete dabei den Kirchengesang sinnesfreudiger und gemütsbewegender.

Dr. Uwe Niedersen
Förderverein Europa Begegnungen e.V.

Veranstaltungsinfo

MDR überträgt Wettkampf vom Leichtathletiknachwuchs

Sparkassen-Kreis-Kinder- und Jugendspiele am 7. und 8. Juni im Hafenstadion

Mit den Disziplinen Diskus, Speer, Stabhochsprung, Dreisprung und dem 5er-Sprunglauf beginnen die diesjährigen Sparkassen-Kreis-Kinder- und Jugendspiele der Leichtathletik am Freitag, dem 7. Juni, ab 16 Uhr im Hafenstadion. Der zweite Wettkampftag am Samstag wird um 8.30 Uhr durch Oberbürgermeister Henrik Simon eröffnet, bevor dann ab 9 Uhr das MDR aus dem Stadion den Wettkampf der Kinder (bis zur U 10) live überträgt. Der Nachwuchs wird sich in den Disziplinen Sprint, Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Kugel, Ball, und Staffel 4x 50 -100 m messen. Der Verein rechnet mit etwa 400 Sportlern, die hier an den Start gehen.

Highlight für die Nachwuchssportler ist zweifelsohne die Zusage von Leichtathletik-Landestrainer Sven Vesmanis, der einen prominenten Sportler mitbringen wird. Wer das ist, wurde im Vorfeld nicht verraten. Alle Sportler sind bereit gespannt.

In den Wettkampf eingebettet ist auch die Landesmeisterschaft im Gehen, bei der Starter aus ganz Sachsen in verschiedenen Altersklassen ihren Meister suchen. Darüber hinaus haben der SSV 1952 Torgau und das DRK Torgau-Oschatz in der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr gemeinsam eine Spendenaktion für die Kleiderkammer organisiert.

Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau



Juni 2024

Sa., 01.06.24	10:00 Uhr	Die Kunst des Bierbrauens	Puschkinstraße 3
Di., 04.06.24	16:15 Uhr	Fit im Internet - Internetfallen umgehen	Puschkinstraße 3
Mi., 05.06.24	18:00 Uhr	Mein Kind kommt in die Schule - Schulreife aus Sicht der Praktischen Pädagogik	Puschkinstraße 3
Mi., 05.06.24	18:00 Uhr	Europa wählt - Von Distanzierung und Desinteresse bis zur "Brüsseler Diktatur"	online, kostenfrei
Do., 06.06.24	19:30 Uhr	Demokratie - Warum wir Experten (nicht) vertrauen	online, kostenfrei
So., 23.06.24	11:00 Uhr	vhs.KinderUni: Können Roboter intelligenter als Menschen werden?	online, kostenfrei

Anmeldungen und weitere Informationen unter 03421/7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de

Naturschutz

Einzigartige Vogelbegegnung auf dem Melpitzer Wiesengebiet



Großer Brachvogel.

Foto: privat

Auf den Melpitzer Wiesen erlebte ich zum zweiten Mal eine außergewöhnliche Begegnung mit einer Tierart. Die erste liegt schon einige Jahre zurück. Es war das Jahr 2014, als ich dort die Hasenhochzeit von neun Feldhasen, begleitet von einem Kranichpaar, zu sehen bekam. 2023 waren es die Großen Brachvögel, die die Wiese fast drei Wochen als Rast- und Futterfläche nutzten. Für mich war es nach 30-jähriger Pirsch in diesem Gebiet die erste Beobachtung und die zweite seit meiner Tätigkeit im Naturschutz.

Meine zweite Begegnung mit dem Großen Brachvogel veranlasste mich noch einmal auf das Jahr 1993 zurückzublicken. Damals hörte ich das erste Mal seine einzigartigen Gesänge, seine melodische, fast wehmütige Stimme. Es benötigt Glück dazu, ihn als Durchzügler im August oder September zu beobachten. Ihm Auge in Auge zu begegnen, wird sicherlich für jeden Naturfreund zu einem unvergesslichen Vogelerlebnis werden. Imponierend ist schon seine Größe und ungewöhnlich sein langer Schnabel. Er ist unser größter Watvogel, der Huhngröße erreicht.

Im Brutvogelatlas von Sachsen aus dem Jahre 2014 ist er als ausgestorben festgehalten und doch zähle ich zu den wenigen „Auserwählten“, die ihn als Brutvogel erlebten. Dass der Große Brachvogel damals die Elbwiesen bei Werdau zu seinem Brutrevier auswählte, ist auf den Umstand zurückzuführen, dass zur Wendezeit das Grünland der Elbaue weniger intensiv bewirtschaftet wurde. Aber auch die Auenlandschaft mit ihren Kolks und der Alten Elbe entsprachen seinen Vorstellungen von einem

guten Brutrevier. Als ich dann im Juni das Vogelpaar mit drei Jungen sah, war das Vogelereignis perfekt. Erstmals brütete ein Großer Brachvogel in Sachsen! Er sollte jedoch bis heute der einzige bleiben.

Um die Brachvogelfamilie ungestört zu erleben, war ich meist schon zur Morgenstunde vor Ort, wenn sich die Sonne als roter Feuerball am Horizont erhebt, der Tau die Spinnennetze mit Perlen bestückt und die ersten Lerchen mit ihren Liedern in den Himmel steigen. Das ist auch die Zeit der Brachvögel, um den beginnenden Tag zu begrüßen. Sein Gutmorgengruß ist für uns ungewöhnlich, ja einzigartig. Klangvoll und wohlklingend ist seine Stimme. Ich lausche Flötentönen, die weit durch die Aue schallen. Höre ich sie nicht, fehlt dem Ort die Fröhlichkeit. Das Männchen begann den Tag mit weiten Kreisen über die Wiese, mit einem Trillern für das hudernde Weibchen. Im Gleitflug, mit ausgebreiteten Flügeln, ließ er sich bei seinem Nachwuchs nieder. Jetzt beginnt für die Eltern eine anstrengende Zeit. Als Nestflüchter sind sie ständig auf der Suche nach Futter unterwegs. Krähen und Greifvögel bedrohen ihr Leben. Keine Sekunde darf der Nachwuchs unbeaufsichtigt sein. Trotz ihres unermüdlichen Einsatzes, erreichte nur ein Jungvogel das Erwachsenenalter.

Meine Begegnung am 1. September vergangenen Jahres kann ich auch nur als einen Glücksfall bezeichnen, denn die Brachvögel waren ja nur deshalb in der riesigen Melpitzer Wiesenlandschaft zu beobachten, weil sie äsend in der Nähe des Koppelweges unterwegs waren. Natürlich sind sie keine Brutvögel, sondern Durchzügler, die auf dem Weg nach Afrika oder Süd-asien unterwegs sind. Manche überwintern aber auch in Mitteleuropa. Drei Brachvögel durchschritten die Graswiese, die nach dem zweiten Aufwuchs reich mit den Fruchtständen des Sauerampfers bewachsen ist, die das Fotografieren erschwerten.

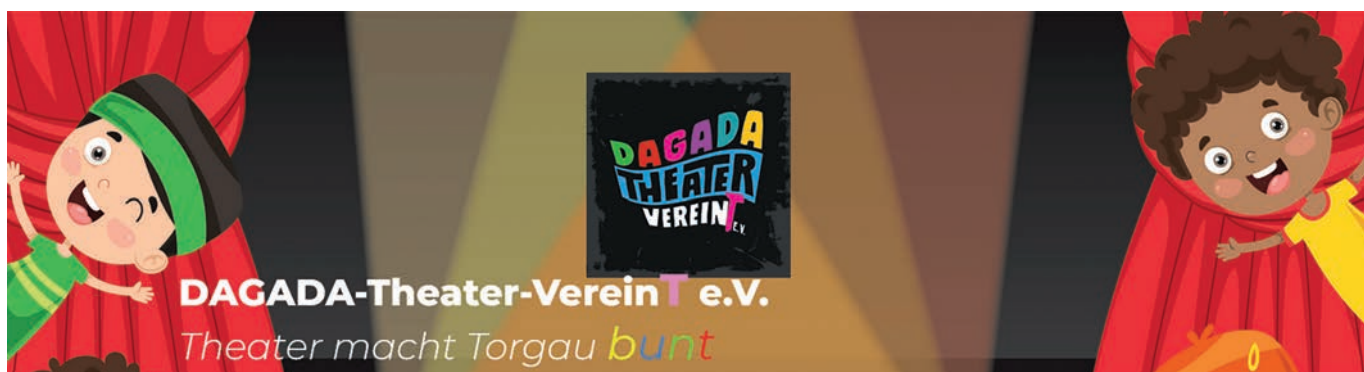
Da sie jedoch weniger scheu waren, gelangen eine Vielzahl von Aufnahmen. Allerdings hatten sie es ständig eilig beim Ablaufen der Wiese nach Nahrung. Immer wieder bohrten sie ihren langen, nach unten gebogenen Schnabel in den Wiesengrund, um Insekten oder deren Larven zu bekommen. Ich entdeckte aber auch, dass Heuschrecken auf ihrem Speiseplan stehen. Die hier jagenden Turmfalken machten sich einen Spaß, wiederholt die Brachvögel zu ärgern, indem sie diese attackierten. Interessiert zeigten sich auch die weidenden Pferde für die Brachvögel. Sie schauten bewusst nach ihnen und liefen diesen sogar einige Meter entgegen, als sie in ihre Nähe kamen. Drei Stunden währte die Audienz dieser schönen und seltenen Vögel für mich. Ob ich sie im nächsten Jahr wiedersehen werde?

Gottfried Kohlhasse
Kreisnaturschutzbeauftragter

Ausschreibung: Sächsischer Förderpreis für Demokratie vergibt Preisgeld

Zivilgesellschaftliches Engagement steht unter Druck. In vielen Teilen Sachsens wird es immer schwerer sich für eine offene Demokratie und gegen Rechtsextremismus einzusetzen. Orte der Demokratieförderung werden angegriffen und auch von politischer Seite wird der fehlende Rückhalt beklagt. Gerade im Wahljahr und den steigenden Erfolgsprognosen der AfD wird deutlich, wie wichtig der Einsatz für Demokratie ist. Die Demokratie ist auf Menschen angewiesen, die diese mit Leben füllen und sich für ein offenes und gemeinsames Miteinander einsetzen. Dieses Engagement, sei es aus schon erprobten Ver-

einsstrukturen, aber auch aus kleinen Initiativen, wird seit 2007 vom Sächsischen Förderpreis für Demokratie geehrt. Projekte und Initiativen, die sich aktiv für eine offene demokratische Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus und jegliche Formen der Diskriminierung einsetzen, können sich bewerben und haben eine Chance auf den auf 3000 Euro dotierten Hauptpreis. Auch in diesem Jahr suchen wir erneut Projekte und Initiativen in ganz Sachsen und möchten Sie gerne dazu einladen, uns ihr Engagement vorzustellen. Bewerbung vom 23. Mai bis 15. Juli 2024 unter: www.demokratiepreis-sachsen.de



Sächsischer Jugendkunstpreis für DAGADA-Theater

Zum 14. Mal wurde in diesem Jahr der Jugendkunstpreis des Freistaates vergeben. Am 4. Mai fand der Wettbewerb zum Thema „Alles auf einmal“ im Theater der Jungen Welt in Leipzig statt. Mit dabei war auch das DAGADA-Theater aus Torgau. Das Besondere an diesem Wettbewerb ist seine Vielfalt. Eingereicht werden können Filme, Skulpturen, Zeichnungen und Texte bis hin zu Theaterstücken und Tanzvorführungen. Alles wird dann live vor Ort präsentiert. Und die Torgauer Theaterfreunde haben die Jury ganz offensichtlich vollends überzeugt. Denn sie wurden in der Kategorie „Theater und Performance“ mit ihrem Stück „PEER GYNT Reloaded“ Erster und entsprechend mit dem Jugendkunstpreis ausgezeichnet. Folgende Worte umfasste die Begründung für die Entscheidung der Jury: „Wir sind immer noch sprachlos. Wahnsinnig tolle Kostüme, spannendes Maskenspiel, aber auch eine grandiose Um- und Übersetzung des abstrakten Stoffs. Von Anfang bis Ende: Spannung und Begeisterung!“

Insgesamt 80 Beiträge gingen in diesem Jahr an den Start, gestaltet von 350 Teilnehmern. Sie alle erlebten einen aufregenden Wettbewerb voller Spannung und berührender Momente. Fünf von Fachkräften tatkräftig unterstützte Jugendjürs vergaben letztendlich 18 Preise. Und eben einer ging auch nach Torgau.

Der DAGADA-Theater-Verein(t) hat sich vor inzwischen fünf Jahren gegründet und sich zum Ziel gesetzt, kulturelle und pädagogische Arbeit im ländlichen Raum zu fördern und diese sowohl generationsübergreifend als auch integrativ zu gestalten. Immer mittwochs ist Theater-Tag in der Kulturbastion Torgau und das für alle Altersklassen vom Kindergarten- über das Grundschulkind bis hin zum Jugendlichen aber auch zum Erwachsenen. Wer Lust hat, sich schauspielerisch auszuprobieren, der sollte einfach mal in der Zeit von 15.45 Uhr bis 20.15 Uhr vorbeischaun.

Zum Wettbewerbsthema 2024:

In den Werken passiert ALLES AUF EINMAL: Mit Hilfe von Improvisationen, Texten und Bildern, allein oder im Austausch mit anderen, haben sich Jugendliche damit beschäftigt, wie es sich anfühlt – dieses ALLES AUF EINMAL. Sie erzählen von ganz alltäglichen Dingen oder vom Besonderen. Sie denken über unendliche Möglichkeiten und die Gleichzeitigkeit der Dinge genauso nach wie über Chaos, Kriege und Ungerechtigkeiten und nähern sich diesen Themen mit vielfältigen künstlerischen Mitteln.



Mit der Aufführung von „Peer Gynt reloaded“ überzeugten die Torgauer die Jury vollends.
Foto: privat



HIER LANDEN DIE JOBS FÜR DEINE REGION

WWW.ROSINENPICKER.DE

ROSINENPICKER
DAS REGIONALE JOBPORTAL



**WIR WACHSEN WEITER - WACHSEN SIE MIT UNS!
GEESSEN WIRD IMMER! (m/w/d)**



- Fleischermeister/Zerlegemeister
- Schichtleiter Produktion
- Mitarbeiter Etiketten- und Versandbüro
- Mitarbeiter Produktion und Verpackung

**Nähere Informationen
auf unserer Website
www.graefendorfer.de**

**Profitieren Sie von
unseren zahlreichen
Personalvergünstigung
en und Benefits.**



- Leiter Materialwirtschaft Schwerpunkt Ersatzteile
- Elektroniker/Mechatroniker
- Betriebsschlosser/Industriemechaniker
- Mechatroniker für Kältetechnik/ Kälteanlagenbau



- Projektleitung Vermarktung Nebenprodukte
- Ausbildungskoordinator
- Teamleiter Entgeltabrechnung & Zeitwirtschaft
- Kaufm. Mitarbeiter Buchhaltung/Rechnungswesen

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna

Sie finden uns direkt an der B87. Leicht zu erreichen mit  

Telefon: 034244 58 100

bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de

**Festanstellung bei Gräfendorfer
BEWERBEN SIE SICH
JETZT!**